

Beobachter-Ecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1952)**

Heft 37

PDF erstellt am: **19.08.2022**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Météores

M. E. Schaaf, de Lausanne, nous adresse la relation d'une observation d'un splendide météore apparu le 21 mai, à 23^h20^m, à 15° au dessus de l'horizon est, près d'Altair de l'Aigle. Durée: 2 secondes. Trajectoire de plus de 6° (de 1° sud ouest ϑ Aquilae à 1° à sud ξ Capricorni). Météore plutôt lent, couleur vert nickel virant en fin de trajectoire au jaune blanc. Eclat supérieur à la planète Mars ($-1^m,3$). Lieu d'observation: Observatoire S.V.A.

Ciel étoilé

Estimations d'éclat de γ Cassiopée.

Observer le Compagnon de Sirius, de nouveau assez facile.

Mesures d'étoiles doubles désirables:

Orion: 14 i (0 Σ 98)	6 ^m ,2—7 ^m ,5	} binaires lentes	} couples fixes?
52 (Σ 795)	6 ^m ,2—6 ^m ,2		
ρ Orionis	4 ^m ,7—8 ^m ,5	or. et bleue	
23 m Orionis	5 ^m ,1—7 ^m ,2	bl. et bleue	
ψ Orionis	4 ^m ,9—9 ^m ,0	—	

M. Du M.

Beobachter-Ecke

Besondere Erscheinungen November 1952 — Januar 1953

Jupiter gelangt am 8. November in Opposition zur Sonne und ist infolge seiner grossen nördlichen Deklination sehr günstig zu beobachten. — *Saturn* steht am 18. November in einer nur rund alle 36 Jahre eintretenden (diesmal dreifachen) Konjunktion mit *Neptun*. *Merkur* ist im Dezember am Morgenhimmel zu sehen. Im November und Dezember ereignen sich je eine lohnende *Plejadenbedeckung* durch den Mond. In der ersten Dezember-Hälfte halte man, besonders in mondlosen Nächten, nach den *Geminiden-Sternschnuppen* Ausschau. Am 29./30. Januar 1953 ereignet sich eine *sehr günstige totale Mondfinsternis*. Ausführliche Angaben sind dem Jahrbüchlein «Der Sternenhimmel» 1952 und 1953 (Verlag Sauerländer, Aarau) zu entnehmen.

Sternbedeckung durch Mars am 16. November 1952

Wie dem Journal der British Astronomical Association (Vol. 62, No. 7) zu entnehmen ist, wird, laut Mitteilung des H. M. Nautical Almanac Office, der Stern C. D. —22° 14369 (Grösse 8.9^m) am 16. November 1952 für Europa von 18^h32^m bis 18^h35^m M.E.Z. durch den Planeten Mars bedeckt. Die Bedeckung ist auch in Nord-Afrika sichtbar. Der Eintritt erfolgt am östlichen, der Austritt am westlichen Rand des Planeten.

Merkur-Beobachtung am Tage von blossem Auge

Wie die spanische astronomische Zeitschrift «Aster» mitteilt (Mai 1952), gelang es fünf Beobachtern auf dem Observatorio Calvet, Barcelona, am 23. März 1952, d. h. 5 Tage nach der östlichen Elongation, den Planeten Merkur am hellen Tage von blossem Auge zu sehen, nachdem er an einem Fernrohr eingestellt worden war. — Die Helligkeit des Planeten war am 23. März 1952 = $+0.6^m$ und sein Abstand von der Sonne betrug ca. 17° .

R. A. Naef.

Helles Meteor

Am 26. Juli 1952 um 22^h17^m M.E.Z. konnte ich ein sehr helles Meteor beobachten:

Aufleuchten:	ca. α 14h40 ^m	δ $+24^\circ$
Erlöschen:	ca. α 13h50 ^m	δ $+23^\circ$
Helligkeit:	ca. -4.0^m	
Dauer:	ca. 1,5 sec.	
Ausserordentlich langer Schweif:	ca. 8°	

Bernhard Känzig, Oberbipp (Bern).

Beobachtungen von Perseiden im August 1952

Ueber das diesjährige Erscheinen der Perseiden-Sternschnuppen sind uns von schweizerischen Beobachtern einige wenige Meldungen zugekommen, nachdem wir in Nr. 36 unsere Leser darauf aufmerksam machten, dass für diesen Meteorstrom vom 9.—13. August ein Maximum zu erwarten sei. Bis Redaktionsschluss sind uns zwar keine systematischen Beobachtungen für den ganzen Zeitraum bekanntgegeben worden. Die nachstehenden Beobachtungen über die *stündliche Häufigkeit* dürften jedoch von Interesse sein und eine — wenn auch sehr bescheidene Ergänzung des Beobachtungsmaterials bilden, das von verschiedenen ausländischen Meteor-Zentren verarbeitet wird:

Datum:	Zeit:	Bemerkungen und Beobachter:
1952 Aug. 11.	21h15 ^m —22h15 ^m MEZ	Im Sektor SE—SW 15 Sternschnuppen, wovon 12 Perseiden (5 helle mit Leuchts Spuren) und 2 Cygniden. R. A. Naef, Meilen (Zch.)
Aug. 11.	22h45 ^m —23h00 ^m	Im Sektor SE—SW 6 Sternschnuppen, wovon 5 Perseiden. D. Naef, Meilen (Zch.)
Aug. 12.	1h30 ^m — 2h30 ^m	In der nördlichen Himmelshälfte 57 Sternschnuppen (Perseiden nicht ausgeschieden). Beobachtung in Mürren (Berner Oberland). E. Schulthess, Zürich
Aug. 12.	22h05 ^m —22h20 ^m	Nur 1 Perseide (SE—SW). R. A. Naef, Meilen (Zch.)
Aug. 14.	21h00 ^m —21h45 ^m	Im Sektor SE—SW 7 Sternschnuppen, wovon 3 Perseiden, 3 wahrscheinlich Cygniden. Beobachtung in Meilen. R. Lugin, Zürich
Aug. 10.	abends	Bericht über einzelne Sternschnuppen. J. Merk, Neuhausen